

① Passatwinde

Passatwinde wehen von der Nordhalbkugel und von der Südhalbkugel zum

_____ . Passate wechseln die _____ nicht. Sie wehen

_____ und _____ . Solche fortwährenden Winde hei-

ßen auch _____ . Die Passate wehen etwa von den 30sten

_____ im Norden und Süden in Richtung des

_____ . Auf der Nordhalbkugel kommt der Passat aus

_____ . Der südliche Passat kommt aus Südost, deshalb heißt er

auch _____ . Die Passate werden also nach den Richtungen

benannt aus denen sie wehen.

Durch die Sonne _____ sich die Luft am Äquator sehr stark. Warme Luft

steigt auf. Am Boden entsteht so ein _____ , also ein

Gebiet mit geringem Luftdruck. So entsteht ein „Sog“, der dafür sorgt, dass die

Luft vom _____ und _____ nachströmt. Die Luft zum „Auffüllen“

kommt aus den Bereichen zwischen dem _____ (23,5°) und dem

30sten Breitengrad. Dort wo die Luft herkommt, befindet sich jeweils ein

_____ . Das sind Hochdruckgebiete, also Gebiete mit hohem

Luftdruck. Der hohe Luftdruck kommt daher, dass hier die Luft wieder

_____ , die sich über dem Äquator erwärmt hat und aufgestiegen war. So

entsteht ein _____ . Der Ort an dem sich die Passate treffen heißt

auch Innertropische Konvergenz - kurz _____ .

In der Innertropischen Konvergenzzone steigt die warme Luft wegen der starken Erwärmung rasch auf. Weil die Luft so warm ist, kann sie eine große Menge an [] []. Dadurch bilden sich über der ITC große Wolken und es kommt zu viel Niederschlag.

Der Zenit der Sonne steht nicht immer über dem Äquator. Der Zenit wandert zwischen dem [] und dem [] Wendekreis hin und her. Mit dem Zenit verschiebt sich auch die ITS nach [] und []. Das heißt mit der ITC wandert auch der [] [].